

11 studierende
+
6 lehrende

weißensee
kunsthochschule
berlin



... in der galerie burster zur BERLIN ART WEEK.
Der große Auftritt an einem großen Ort.
Hier in der galerie burster, Kurfürstendamm/Ecke Uhlandstraße.
Verwegene Lebedame, verkommene Mitläuferin, Trümmerfrau, adrettes Wirtschaftsfräuleinwunder... Der Ku'damm spielte in der wechselvollen Geschichte Berlins schon alle Rollen.
Vom schrillen Kultur- und Amüsierzentrums der goldenen Zwanziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts, über die Verheerungen im Zuge und in Folge der Nazidiktatur, den Wiederaufstieg zum Schaufenster des Westens in der Frontstadt Berlin im kalten Krieg, den Sinkflug der Bedeutung in den Postwendejahren bis zur Neuerfindung in der letzten Zeit... Die Grande Dame ist nunmehr wieder auf dem Wege der Besserung.

Das glamouröse Epizentrum Westberlins empfängt die Weißensee Kunsthochschule Berlin, die kleine Kunsthochschule im nördlichen Stadtbezirk Weißensee und Nachkriegsgründung der Aufbruchszeit in Berlin/Hauptstadt der DDR.
Thaddäus Hüppi und die von ihm geleitete KUNSTHALLE am Hamburger Platz, die hochschulangegliederte Schnittstelle zur Verzahnung der Student_innen und Absolvent_innen, aber auch der Lehrenden und Sympathisanten der khb mit

der freien Praxis in Berlin, deutschlandweit und international, haben diesen Transfer initiiert und gemeinsam mit Rita Burster und Rakel Ochoa umgesetzt.
Meisterinnen und Meister, Studentinnen und Studenten stellen ihre Werke in den Dialog mit Professorinnen/Professoren/Lehrenden und gleichzeitig rückt die Peripherie ins Zentrum und stellt sich in den kritischen Blick eines neuen Publikums.

Wer betrachtet was? Oder kauft?
Oder findet anderes besser? Geschmack, Stil, Haltung, politische Einstellung?
Was sind die Kriterien für Kunst und Kunstbetrachtung? Palaver und Parolen,

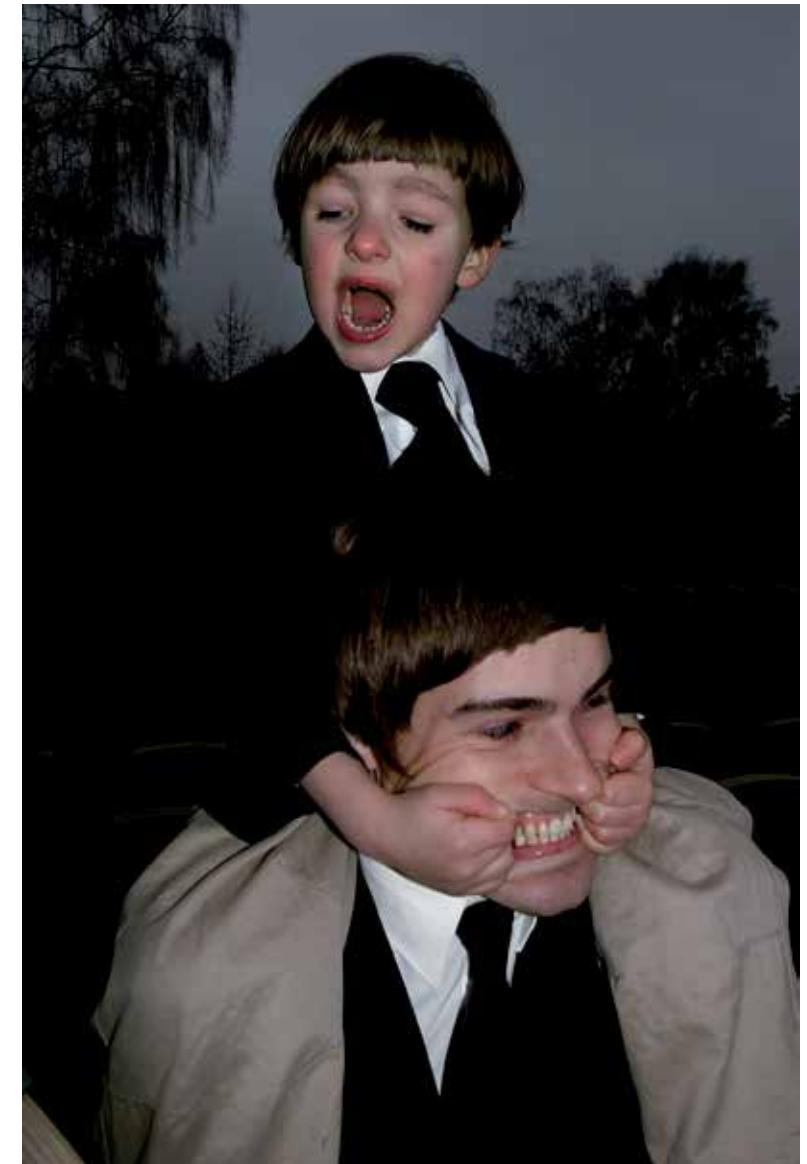
Herdentrieb oder Dünkel? Oder doch eher wispernder Eigensinn? Fragen im Schlepptau der BERLIN ART WEEK und große Oper auf einer Wanderbühne zwischen Welten, wie es in Berlin - mal aus Zwang, mal aus Jux, mal ingrimmig überzeugt - Tradition hat. Belcanto, Kampflied, Gassenhauer... Der rote Teppich ist ausgerollt.

Innerhalb der Ausstellung wird von einer fachkundigen Jury unter den teilnehmenden Studentinnen und Studenten der ...wie la Romana Preis ausgewählt, ein von Agnieszka Korfel gespendetes Jahresstipendium in Höhe von monatlich 300 Euro. Der Preis wird innerhalb eines Festaktes feierlich verliehen.

Künstlerinnen/Künstler/Lehrkörper:
Nine Budde, Prof. Else Gabriel,
H.H., Prof. Thaddäus Hüppi, Prof. Werner Liebmann, Ralf Schmitt

Künstlerinnen/Künstler/Studentinnen/
Studenten und Meisterinnen/Meister:
Kristin Albrecht, Benjamin Althammer,
Anna Benini, Lorraine Durgeloh, Maxie Heiner, Elena Kaludova, Josef Maaß,
Aron Rauschhardt, Götz Schramm, Janina Schütz, Nils Vogt

© Else Gabriel, 2015



kristin albrecht

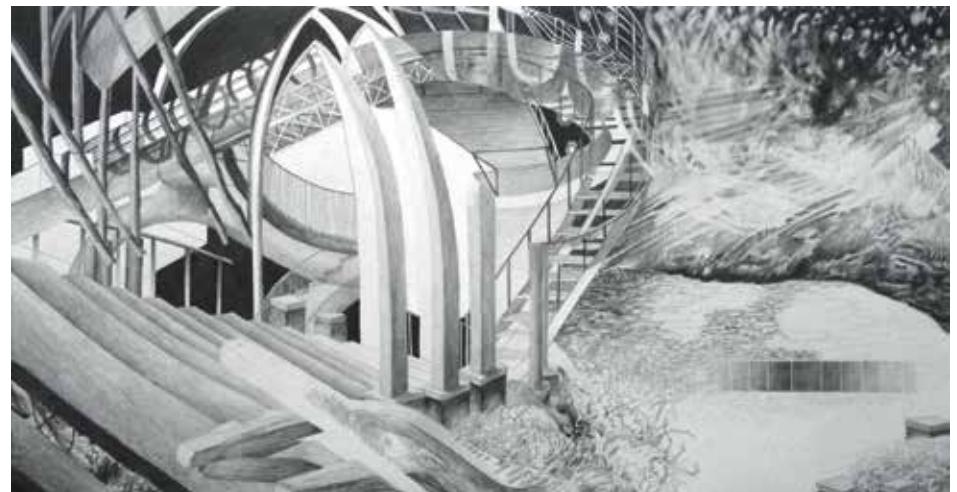
*1984 Berlin
2014 Diplom an der Weißensee Kunsthochschule
Berlin Freie Kunst/Bildhauerei bei Prof.
Thaddäus Hüppi & Prof. Dr. Matthias Breyl
2009 B.A. Französische Philologie und Kunst-
geschichte, Universität Potsdam, Technische
Universität Berlin, Université Paul Valéry
Montpellier, Freie Universität Berlin
Studium an der Weißensee Kunsthochschule
Berlin Freie Kunst/Bildhauerei

Ich wasche meine Socken,
aber sie werden immer wieder schmutzig.
Es ist nicht leicht
mit dieser Komplexität!

albrechtkristin.wordpress.com



two worlds collide 2014 bleistift auf karton 96 x 68 cm



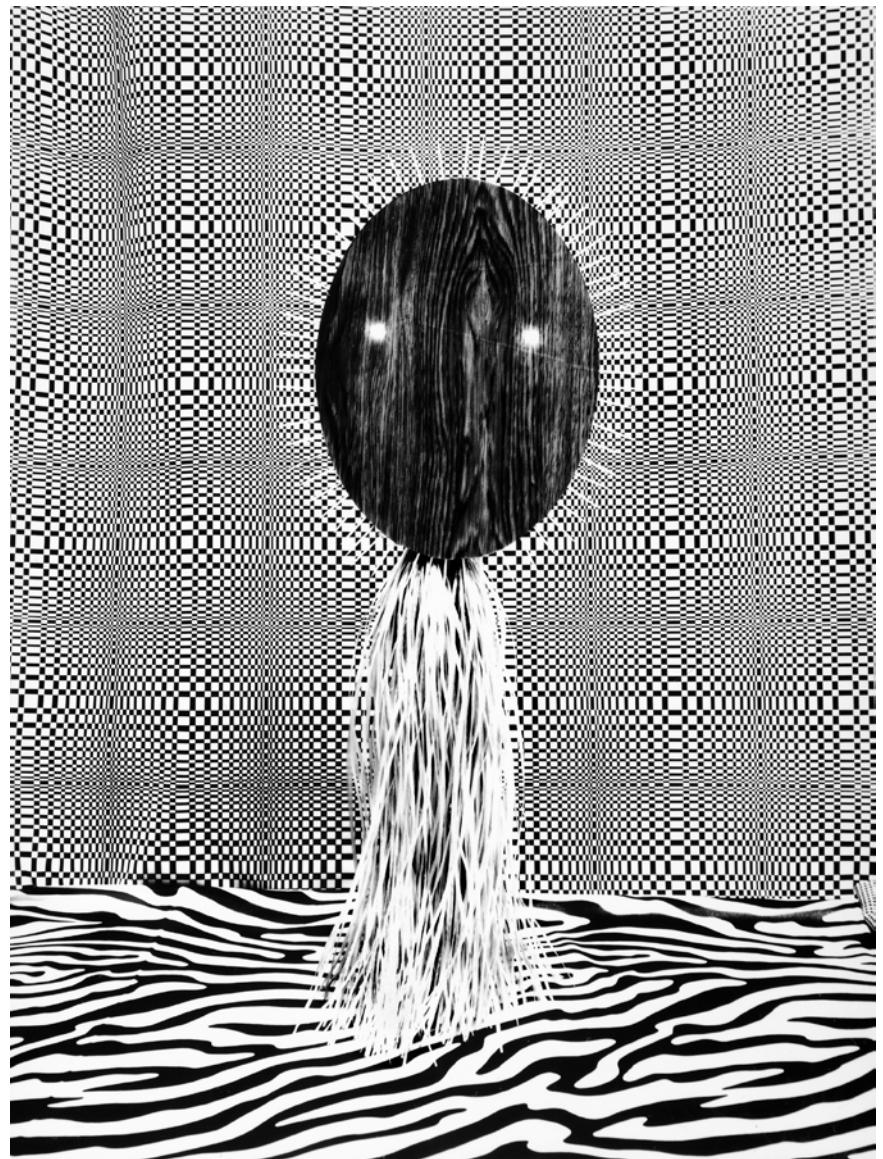
treffen 2107 2015 bleistift auf karton 42 x 79,5 cm

benjamin althammer

*1986 Berlin
seit 2014 Meisterschüler bei
Prof. Else Gabriel
2008-14 Studium an der Weißensee Kunsthoch-
schule Berlin Freie Kunst/Bildhauerei
2012-13 Tutor, KUNSTHALLE am Hamburger
Platz, Berlin



ehrenmal für m. (kma) 2014 silbergelatineprint, gerahmt 24 x 18 cm



hoodoo (schau mir in die augen kleines) 2014 silbergelatineprint, gerahmt 24 x 18 cm

anna benini

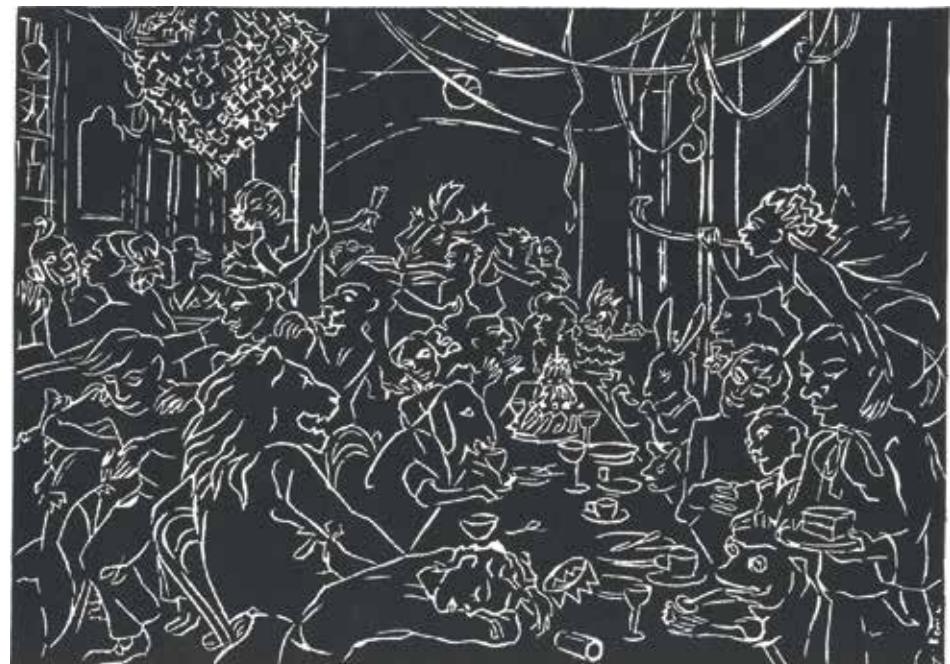
*1979 Bielefeld
seit 2014 Meisterschülerin bei
Prof. Thaddäus Hüppi
2008-14 Studium an der Weißensee Kunshochschule Berlin Freie Kunst/Bildhauerei
1998-2002 Ausbildung zur Steinbildhauerin
in Stein am Rhein, Schweiz

schwärmeln
Nacht
aus der Tiefe tauchen
längst vergessen geglaubte Gedanken
mit stummen Mündern
glotzen sie mich an
Schuppen blitzen in der Ferne

Tag
Tropfen fallen ins Wasser
Stricken mich ein
in pfauenweiche Träume
Unberührt schnarcht ein kleines Geheimnis
Licht glitzert auf Wellen



schwarze wolke 2015 zeichnung, tusche auf papier 21 x 14,8 cm



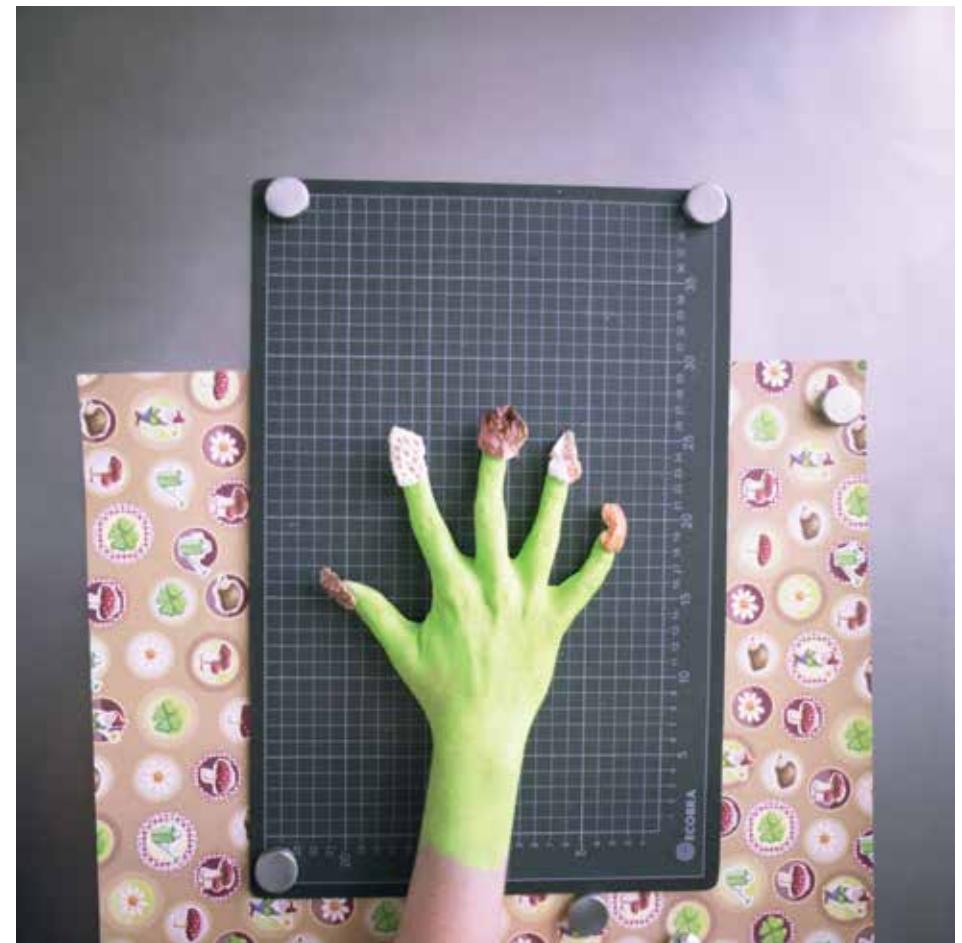
la buena onda 2013 linolschnitt 29,6 x 21,1 cm

nine budde

*1975 Freiburg
seit 2014 Lehrende an der Weißensee Kunsthochschule Berlin
2004 MFA, Minneapolis College of Art and Design und Bauhaus-Universität, Weimar
2002 Diplom der Freien Kunst, Bauhaus Universität Weimar
1999-2000 Praktikum bei der Fotokünstlerin Linda Troeller, New York

Seit Ende der 90er Jahre produziert sie ortsspezifische und soziale themenbezogene Fotografien, Videos, Performances und Installationen. Die Künstlerin hat renommierte Stipendien und Preise gewonnen,

u.a. das MAK Schindler Stipendium in Los Angeles und den Villa Romana Preis in Florenz. Ihr Arbeiten wurden national und international gezeigt. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Berlin.



miami hand 2013 c-print, unikat 40 x 40 cm

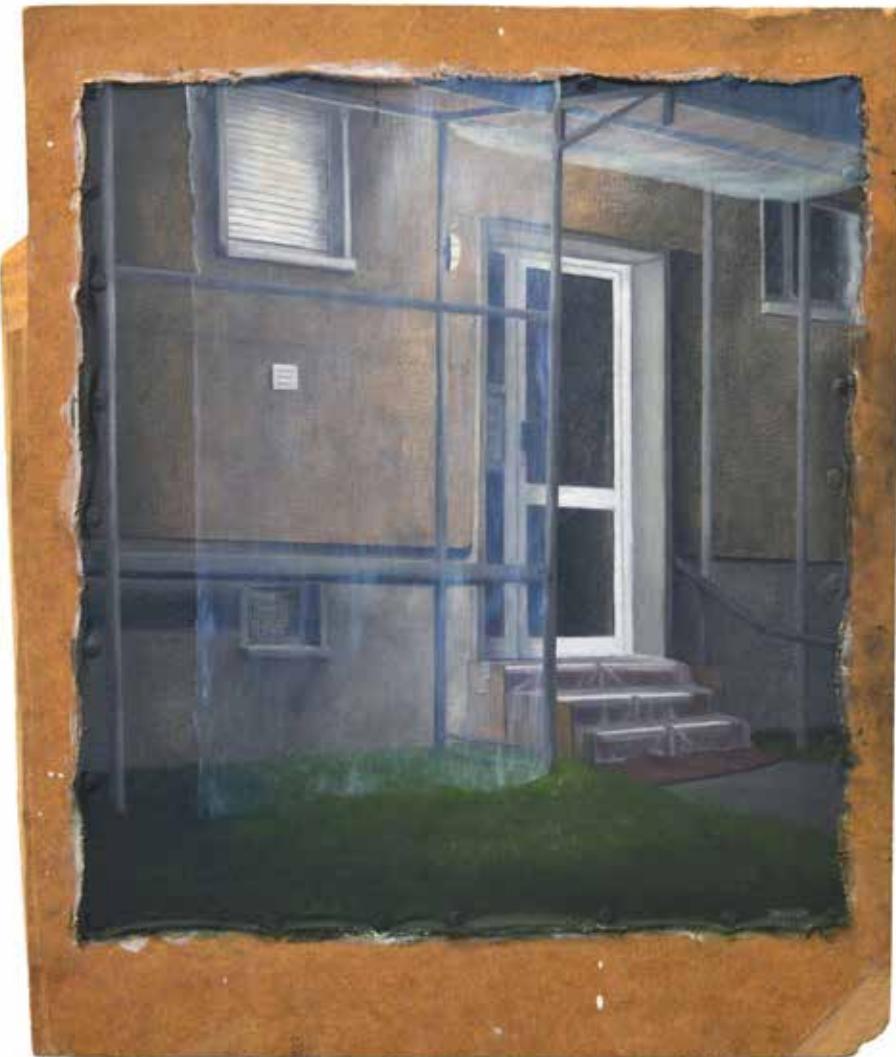
lorraine durgeloh

*1990 Steinheim
2015 Meisterschülerin bei Prof. Else Gabriel
2014 Absolvent bei Prof. Thaddäus Hüppi
2009-14 Studium an der Weißensee Kunsthochschule Berlin Freie Kunst/Malerei

Malen

Kein Schmieren
Kein Rumspritzen
Kein Verlaufen Lassen
Ordentlich Malen
Für mehr Klarheit

Keine Figur
Kein Mensch
Nur Beobachtung
Nur Ort
Nur Atmosphäre



o.t. 2013 öl auf leinwand 52 x 49,5 cm (mit mdf)



o.t. 2014 öl auf leinwand 52 x 50 cm (ohne spanplatte)

else gabriel

*1962 Halberstadt
seit 2009 Professorin an der Weißensee
Kunsthochschule Berlin für Performance/
Bildhauerei
seit 1987 freiberufliche Künstlerin

...Else Gabriel hatte als Vorschulkind einen klaren Plan: Berufsziel: Clown oder Bauer. Später verfeinerten sich die Überlegungen in Richtung Verhaltensbiologie. Heute ist sie Künstlerin, Lehrerin und Köchin. Ihre Arbeiten aber sind immer Versuchsanordnungen. Egal, ob Performance, Installation, Text oder Zeichnung. Sie unterzieht sich selbst und ihre Lebensumstände strenger Beobachtung und provoziert damit Reaktionen beim Betrachter, die sehr unangenehm sein können. Sie rückt

das Peinliche, das Dürftige, das Lächerliche und Nebensächliche ins Zentrum der Betrachtung. Orden, Titel, Prominenz – am Ende bleibt Staub (dazwischen manchmal ein paar bemerkenswerte Bilder)...

Dr. Drotleff Laux vom Zentrum für bekennende Primaten, Geneve, CH, in einer Festrede zur Preisverleihung Die Kunst. Punkt. (und Darwin lebt!), 2013
(else (TWIN) Gabriel war auf der short list)

www.twingabriel.de



scheiß künstlerin #4 (no. 8984) 2012 kamera: wiebke loeper



scheiß künstlerin #2 (no.9039) 2012 fotoperformance, kamera: arwed messmer

maxie heiner

*1985 Berlin
2014 Meisterschülerin bei Prof. Thaddäus Hüppi und Ralf Zervogel
2013 Diplom bei Prof. Else Gabriel und Prof. Dr. Friedrich Weltzien, Hochschule Hannover
2010-11 Wintersemester an der Hiroshima City University, Japan
2007-14 Studium an der Weißensee Kunsthochschule Berlin Freie Kunst/Bildhauerei
2006-07 Studium der Sprach- und Kulturwissenschaften, TU Dresden

Ihr Studium der Freien Kunst an der Weißensee Kunsthochschule Berlin schloss sie 2015 mit einem Wal und einer Zigarette ab. Wenn sie nicht auf der Suche nach Codes und Kochrezepten die Welt und die Geschichte bereist, wohnt sie dort immer noch.



thaddäus hüppi

*1963 Hamburg
seit 2011 Gastprofessur für Kunstvermittlung, Visualisierung, Präsentation an der Weißensee Kunsthochschule Berlin
2010 Gastprofessur für Bildhauerei, Weißensee Kunsthochschule Berlin
1986-91 Studium an der Hochschule für Bildende Künste, Hamburg bei Prof. Kai Sudeck und Prof. Bernd Koberling
Studium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste, Städelschule, Frankfurt/M. bei Prof. Ullrich Rückriem

Unter Hüppis Zauberstab wird eine neue Welt daraus. Eine Welt, die die heute üblichen Kriterien der Kunstbetrachtung sprengt. Vielleicht ist es genau das was er will. Freiheit. Freiheit von der Möglichkeit erfasst zu werden.. Freiheit für eine eigene Welt, die zwar schon ihre Bezüge hat, zur richtigen Welt und auch zur Kunstwelt, aber bitte wie durch eine Zerrbrille. Wer ist hier bitte verrückt? Bin ich es oder seid ihr es. Die Frage ist offen, und ein Künstler hat das Recht,

diese Frage zu stellen und die Antwort bleibt bitte schön - offen.
Stephan Balkenhol, Zitat aus einem Katalogtext für Thaddäus Hüppi, 2000

www.thaddaeus-hueppi.de



haut niveau 2013 keramik, leuchtdioden, nivea dose 9,5 cm



ocaso del sol 2008 keramik, glühlampen 50 x 19 cm

elenakaludova

*1982 Burgas, Bulgarien
2014-15 Meisterschülerin bei
Prof. Thaddäus Hüppi
2011-14 Diplom in Malerei/Freie Kunst
bei Prof. Werner Liebmann
Accademia di Belle Arti, Macerata, Italien
(Erasmus Programm)
National Academy of Arts, Sofia, Bulgarien
(BA in Malerei bei Prof. Andrei Daniel)

Ich bearbeite verschiedene Themen. Dabei ist es für mich wichtig für die Umsetzung der Ideen, die richtigen Medien und Materialien und ihre Beziehungen zu finden. Meine Arbeiten nehmen einen kritischen Blick auf soziale und politische Themen oder diskutieren über Kunst an sich. Die Realisierung der Konzeption ist stark von dem ausgesuchten Kontext abhängig.

Obwohl die Aussage meistens sehr direkt ist, handelt es sich meist um Anspielungen, die den Betrachter für die von mir gewählten Themen sensibilisieren. Der visuelle Teil einer Arbeit ist genauso wichtig für mich wie die Konzeption. Das Publikum ist oft ein aktiver Teilnehmer an meinen Arbeiten.

elenakaludova.wordpress.com



boring art 2014 performance, bohrmaschine, siebdruckplatte 140 x 240 cm



werner liebmann

*1951 Königsthal
1969-73 Chemiestudium
Martin-Luther-Universität Halle
1977-82 Studium an der Hochschule für Kunst
und Design Halle Malerei
1983-86 Meisterschüler bei
Bernhard Heisig an der HGB Leipzig
1986-92 Lehrer Hochschule für
Bildende Künste Dresden
1992-93 Professor für Malerei HfBK Dresden
Seit 1993 Professor für Malerei an der
Weißensee Kunsthochschule Berlin

Freiheit ist bedingungslose Expansion der
Vorstellung.
Sie entsteht durch selbstvergessenes Sein
und pervertiert in sich selbst, wenn sie
auf Dummheit trifft, der ganz ganz kleinen
Schwester der Angst.
Sie hat viele Gesichter und gehört einem
allein.



keine angst, sie will nur spielen 2015 öl auf leinwand 200 x 290 cm



der fluss 2015 öl auf leinwand 200 x 145 cm

josef maaß

*1987 Berlin
seit 2009 Studium an der Weißensee Kunsthochschule Berlin, Freie Kunst/Malerei

Studierte Malerei an der Weißensee Kunsthochschule Berlin. Seit zwei Jahren beschäftigt er sich über die Malerei hinaus mit Fotogrammen. Diese sind mit Hilfe von verschiedenen analogen fotografischen Verfahren hergestellt, wie z.B. der Zeichnung mithilfe eines Lichtstifts.

Besonders sind die im Ergebnis noch immer sichtbaren Schichtungen von unterschiedlichen Ebenen, die durch mehrfache Belichtungen hergestellt wurden. Somit überträgt sich sein malerischer Ansatz auch auf seine fotografischen schwarz-weiß, bzw. graufarbigten Arbeiten.



aron rauschardt

*1984 Zwickau
2014 Meisterschüler bei Prof. Thaddäus Hüppi
seit 2013 Absolvent der Weißensee Kunsthochschule Berlin, betreut von Prof. Else Gabriel und Prof. Thaddäus Hüppi
seit 2008 Kunststudium an der Weißensee Kunsthochschule Berlin

Die Authentizität, die wir in der Ferne suchen? Alles bloß Lüge, „Simulation“. (Jean Baudrillard)
Die Arbeiten zeigen Fotomontagen aus der Serie *Urlaubsimpressionen*. Entstanden sind die Aufnahmen mittels Mehrfach-

belichtung, Kleinbildkamera Canon eos 50e analog. Dabei werden die Aufnahmen auf ein Fotonegativ belichtet und mittels Schablonen die partiell Bereiche abdecken oder nicht abdecken, pro Belichtung nach einander montiert.



o.t. 2015 analogfotografie / fotomontage 60 x 40 cm



o.t. 2015 analogfotografie / fotomontage 60 x 40 cm

ralf schmitt

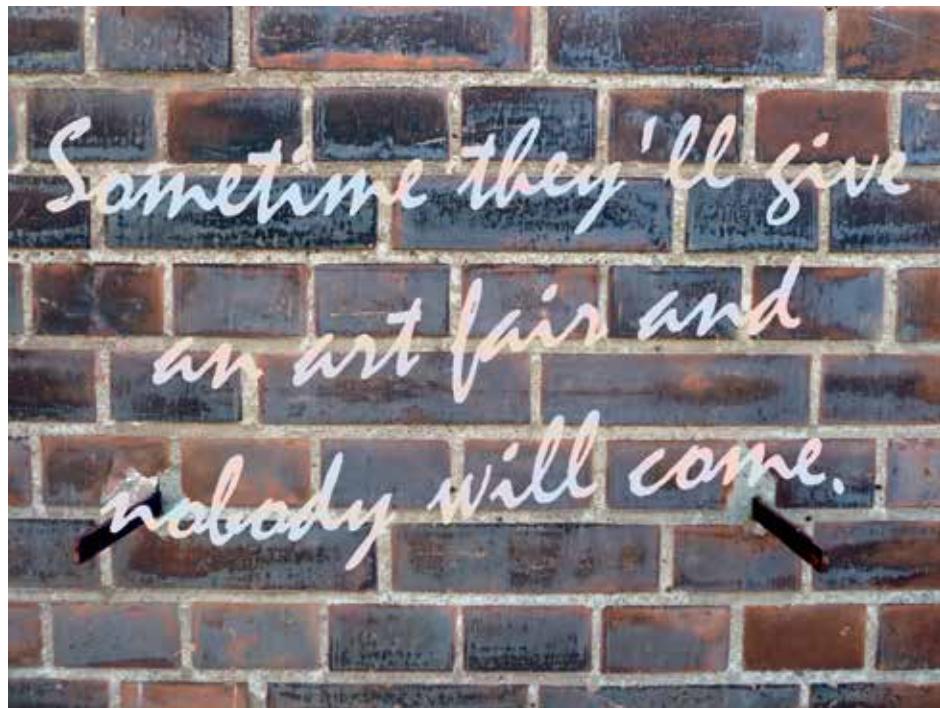
*1964 Aschaffenburg
2014 Mitinitiator der ART WEISSENSEE
Lehrender an der Weißensee Kunsthochschule
Berlin
2012 Mitinitiator der BERLIN ART WEEK
2005-13 Mitbegründer und Kodirektor der
PREVIEW BERLIN ART FAIR
1985-95 Studium an der Städelschule Frank-
furt/M. bei Prof. Hermann Nitsch Freie Kunst
1985-89 Studium an der Fachhochschule
Würzburg Kommunikationsdesign

Der dreifache Pulitzer-Preisträger
Carl August Sandburg (1878-1967) war
ein US-amerikanischer Dichter, Journalist
und Historiker, bekannt für seine Gedichte
und seine Biographie über Abraham Lincoln.
Insbesondere im deutschsprachigen
Raum Anfang der achtziger Jahre des 20.
Jahrhunderts, als die Friedensbewegung
gegen den Nato-Doppelbeschluss auf die

Straße ging, wurde die Zeile aus seinem
Gedicht *The People, Yes Sometime they'll
give a war and nobody will come* (häufige
deutsche Übersetzung *Stell dir vor, es ist
Krieg und keiner geht hin*) - gelegentlich
fälschlicherweise Bertolt Brecht zuge-
schrieben - als Slogan populär.

www.MyVisit.to

www.BerlinArtInstitute.com



the people, no (nach carl sandburg) 2014 fotoabzug unter acrylglas auf dibond 15 x 20 cm



the people, no (nach carl sandburg) 2014 fotoabzug unter acrylglas auf dibond 15 x 20 cm

götz schramm

*1983 Potsdam
2013-15 Meisterschüler bei
Prof. Else Gabriel
2008-13 Studium an der Weißensee Kunsthoch-
schule Berlin Freie Kunst/Malerei

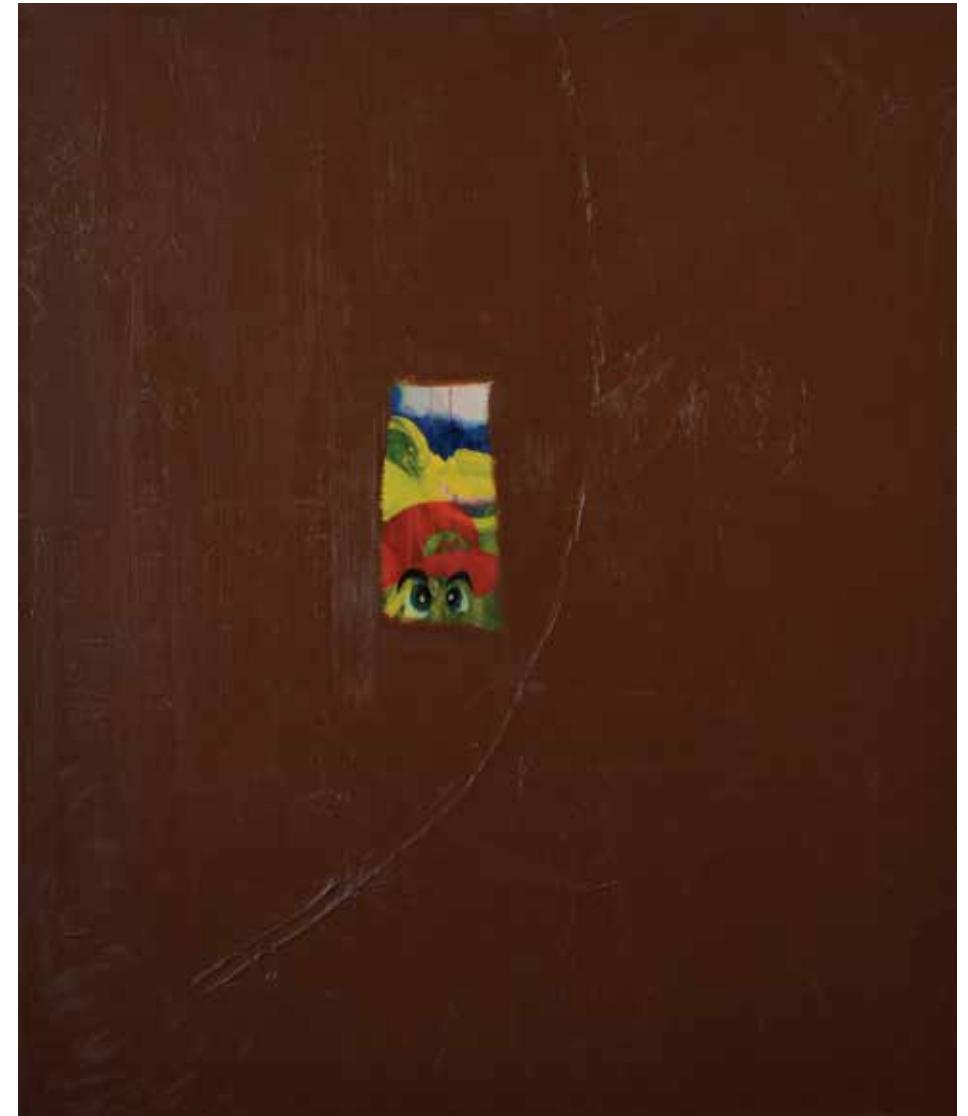
Unsere Welt ist pervers. Wir leben auf Kosten der Natur, auf Kosten Ärmlicher, selbst auf Kosten unserer eigenen Psyche. Leider spiegelt sich diese Perversion und dieser Ausverkauf auch in der Kunstwelt wieder. Welche Künstler handeln heute noch aus echter Freiheit, aus echter Liebe und

Wahrhaftigkeit? Inkonsistent und überladen in der Form. Gleichgültig und beliebig in ihrer Deutung. Ich ertrage überflüssige Kunst nicht mehr. Ich will Kunst machen, die der Perversion und dem Anpassungzwang in der Welt etwas Heilsames entgegensetzen kann.

www.goetzschramm.de



golden handshake 2014 öl auf leinwand 200 x 180 cm



la rivoluzione siamo noi 2015 öl auf leinwand 130 x 110 cm

janina schütz

*1983 Berlin
2015 Meisterschülerin bei
Prof. Thaddäus Hüppi
2014 Diplom bei Prof. Else Gabriel
und Prof. Dr. Friedrich Weltzien
Studium an der Weißensee Kunsthochschule
Berlin Freie Kunst/Bildhauerei

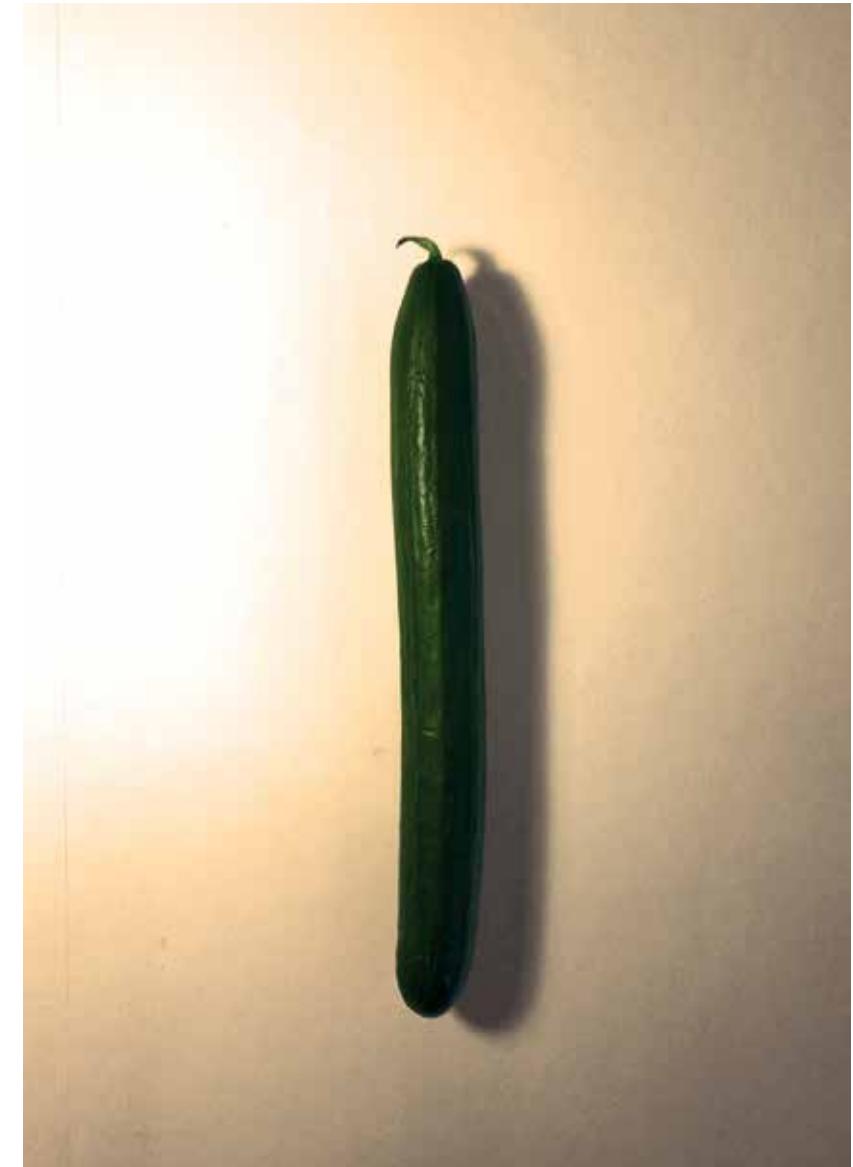
Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif.
Mein Großvater als Gurkenzüchter; das ist
mir ein Begriff. Mein Großvater im Schaukel-
stuhl; das auch. Rudi Schütz wie er den
Todesstreifen aufrechterhält, ist mir ein
Fremder.

Die Installation *Hölzerner Vorhang*
erzählt von der Grenze zwischen dem
privaten und dem politischen Leben, von
Ahnungen und Unausgesprochenem.

www.janinaschuetz.net



porträt 2015 c-print 18 x 13 cm



gurke 2015 c-print 18 x 13 cm

*1990 Minden
Studium an der Weißensee Kunsthochschule
Berlin Freie Kunst/Malerei



Jede Zeit definiert eigene Visionen von Raum. Räume in denen wir uns aufhalten und leben, wurden erdacht zu privaten Räumen und öffentlichen Räumen. Mensch reibt sich ab an Raum, begegnet hier und auf Plätzen Bildern, nicht mehr als Objekt, vielmehr als Display/Projektionsfläche, verflüssigt in seiner Überpräsenz. Unsichtbar im Alltag.
Die maßgebende Sterilität zeitgenössischer Ausstellungsräume lehrt uns die

Konzentration auf Etwas unmittelbar Wahrzunehmendes, verwischt jedoch auch die Spuren seiner Schöpfung.
Um Gegenstände neu bewerten zu können, generiere ich eine Matrix von Privaträumen. Ich überprüfe die Hierarchie von Objekten zueinander und die Objekte selbst auf ihren Symbolgehalt und Fetisch Charakter. Aus der Interaktion einzelner Arbeiten miteinander und uns selbst ergibt sich ein Angebot von Deutungsalternativen.

2015

in kooperation mit:

weißensee kunsthochschule berlin
bühringstraße 20, 13086 berlin
www.kh-berlin.de

—
kunsthalle am hamburger platz
hamburger platz, 13086 berlin
www.kunsthalle.kunsthochschule-berlin.de

galerie burster

**mail@
www.
telefon**

**kurfürstendamm 213
10719 berlin**

**galerieburster.com
galerieburster.com
+49 (0)30 243 34 983**